

Kurs/Kursleitung	Inhalte
<b>Formenzeichnen</b> Frau Klein & Frau Zumbusch	Im Denken Formen zu empfinden, im Fühlen Formen zu erleben, im Wollen Formen zu schauen, das ist der Schulungsweg des Formenzeichnens. Ein Gang durch den Lehrplan der Klassen 1. bis 5. im Formenzeichnen.
<b>Handarbeit II</b>	„Mit Wolle und Geschick“ - Die Handarbeit in der ersten Klasse, begleitet vom Bild, über das Farberlebnis zum fertigen Werkstück.
<b>Zeichnen</b> Frau Hübner	Die 7. Klässler befinden sich in der Pubertät mit all den Höhen und Tiefen, dem Krisenhaften, das dieser neue Lebensabschnitt mit sich bringt. Das Schwarzweißzeichnen kann hier helfend Brücken bauen und für Klarheit und Struktur sorgen.
<b>Schreiben</b> Herr Besuch	„Vom Bild zur Schrift! Buchstabeneinführung an der Waldorfschule“ Die Kinder lernen aus dem Bild die Buchstabenformen schreiben, aus dem Geschriebenen wird das Lesen erlernt
<b>Wasserfarbenmalen</b> Frau Zurr	Um die reiche Welt der Farben erlebbar zu machen, wird von der Qualität der Farben ausgegangen. Auf eine natürliche Weise verbinden sich die Farbklänge mit dem inneren Empfinden und lassen das Kind in ein lebendiges Farbverständnis hineinwachsen.
<b>Eurythmie</b> Frau Basfeld	Anhand von praktischen Beispielen werfen wir einen Blick in den Eurythmieunterricht der Unter-, Mittel- und Oberstufe. Bitte bringen Sie dafür Eurythmie- oder Gymnastikschläppchen mit
<b>Biologie und Chemie</b> Frau Köhler	Anhand von durchgeführten Experimenten wird der Weg vom Phänomen zur Begriffsbildung im naturwissenschaftlichen Unterricht nachempfunden.
<b>Steinmetzen</b> Herr Cording	STEINZEICHEN - Form suchen - Material verstehen - Gedanken zeichnen. Vom rauen Stein zur konkreten Ausarbeitung.(max. 8 Personen)
<b>Holzwerken</b> Frau Hager	Es wird kleine Arbeiten zum Thema Frischholzschnitzen, Schwirrholtz in Esche und Seifenschälchen in Ahorn geben. Der Umgang mit Material, Werkzeug und Form kann erlebt werden. (max. 8 Personen)
<b>Heilen &amp; Fördern</b>	„Aus der Arbeit des Förderbereichs“ - Gesprächskreis mit Übungen und Beispielen sowie Darstellung des Förderkonzeptes der Schule. Wir freuen uns über Fragen und einen gemeinsamen Austausch.
<b>Musik</b> Frau Wildermuth	Einführung in das Musizieren an der Waldorfschule auf Kinderharfe und Choroiflöte. Was verstehen wir unter „Quintenstimmung“. Es werden keine Vorkenntnisse erwartet und jeder ist willkommen, der sich den besonderen Klängen öffnen möchte. Darüber hinaus wird es eine kurze Darstellung des Musikunterrichtes von der ersten bis zur 13. Klasse geben.

Kurs/Kursleitung	Inhalte
<b>Vorklasse/Spielturnen</b> Frau Bauer	Vorklasse: Ein „sinnerfülltes“ Lernumfeld zur Vorbereitung auf die 1. Klasse. Die Entfaltung der Individualität des Kindes wird durch die Beanspruchung und Förderung der Körper Sinne unterstützt.
<b>Kupfertreiben</b>	Bilde – entwickle – verwandle Die Arbeit am Metall. Kupfer ist farbig, freundlich und warm. Mit Erlebnisfreude erfahren, wie die Arbeit mit Kupfer das Empfinden entfaltet. (max. 8 Personen)
<b>Fremdsprachen</b> Herr Benbahi & Frau Willems & Frau Schlott	„Good morning, class one, how are you today?“ oder „Bonjour chers élèves de la première classe“ Einblick in die Fremdsprachen Englisch und Französisch, ab Beginn der 1. Klasse.
<b>Religion</b>	Wozu noch Religion? Seit der Aufklärung scheint der Stern der Religion zu sinken...Oder könnte es eine Form der Religion geben, die auch das aufgeklärte Denken anspricht? Was ist vor diesem Hintergrund die Zukunft von Religion? Und sind die Qualitäten von Andacht, Ehrfurcht und Respekt nicht heute wichtiger denn je?
<b>Rechnen</b> Frau Scholz	$12=7+5$ , $12=20-8$ , $12=3 \times 4$ , $12=36:3$ , $12$ =ein Fünftel einer Stunde, $12$ =ein ganzes Jahr. Rechenunterricht in der Waldorfschule heißt: die Eigenkreativität der Kinder und ihre Freude am Rechnen zu wecken. Gemeinsam tauchen wir ein in die Welt der Zahlen, er- und begreifen Zahlenwerte und Rechenvorgänge mit all unseren Sinnen, erproben sie an alltagspraktischen Beispielen, sprechen, klatschen und stampfen die Einmaleins-Reihen chorisch und rhythmisch, um sie nicht nur zu erlernen, sondern auch zu verinnerlichen.
<b>Projektive Geometrie</b> Herr Schmid	Eine Besonderheit in der 11. Klasse ist die Projektive Geometrie. Hier wird zeichnerisch, nur mit Lineal und ganz ohne Mathematik, ein Zugang zur Unendlichkeit eröffnet.
<b>Schule und Gesundheit</b> Frau Dr. Schmidt	Ziel der Waldorfpädagogik ist es, Kinder und Jugendlichen so zu begleiten, dass sie sich gesund entwickeln und damit bestmöglich bilden können. Damit ist die Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit ein zentrales Merkmal, weshalb der Waldorflehrplan nach der leiblichen und seelischen Entwicklung des Kindes ausgerichtet ist. Wir werden in der Arbeitsgruppe die Zusammenhänge von Schule und Gesundheitsentwicklung besprechen.
<b>Gartenbau</b> Frau Schmitz	Wir binden herbstliche Gestecke aus Trockenblumen, Kerzen und Baumscheiben.